

Mitarbeiter verheizen – leicht gemacht!

Sie sind eine gute Führungskraft, womöglich bei Ihren Mitarbeitern beliebt? Macht nichts. Das kriegen wir schon wieder hin! Wenn Sie die folgenden Punkte beherzigen, können Sie die Arbeitszufriedenheit auf ein vernünftiges Maß reduzieren und die Fluktuation in Guinnessbuch-verdächtige Höhen treiben, kurz und gut: ihre Mitarbeiter nach Strich und Faden verheizen.

- Gehen Sie mitten in einem Gespräch ans Telefon. Es gibt keine bessere Methode, um jemandem zu zeigen, dass er Ihnen völlig egal ist.
- Sollten Sie den Drang verspüren, einen Mitarbeiter für ein gutes Ergebnis zu loben, bleiben Sie standhaft. Mitarbeiter werden schließlich für gute Ergebnisse bezahlt.
- Bloß keine klaren Prioritäten vorgeben! Halten Sie fünf Zielscheiben gleichzeitig hin und wundern Sie sich, warum niemand ins Schwarze trifft.
- Brechen Sie Lösungen übers Knie statt Probleme aus der Welt zu schaffen.
- Handeln Sie immer anders als Sie reden.
- Versuchen Sie nicht, die Interessen und Inspirationen der Mitarbeiter freizulegen. Machen Sie stattdessen ein paar einfache Motivationsübungen und rufen Sie dabei laut: „Tschacka!“
- Verteilen Sie immer neue Aufgaben, ohne an anderer Stelle für Entlastung zu sorgen. Mitarbeiter wollen schließlich gefordert werden!
- Wenn sich ein Projekt als offensichtlich ineffizient erweist, ziehen Sie niemals die Notbremse. Wo kämen wir denn da hin?
- Machen Sie die Dinge möglichst kompliziert. Alles Einfache kann nur dumm sein!
- Scheren Sie alle Mitarbeiter über einen Kamm. So vermeiden Sie, jeden Einzelnen seinen Fähigkeiten und Interessen gemäß einzusetzen.
- Fordern Sie permanent 150% Leistung. Nach besonders arbeitsintensiven Phasen bitte grundsätzlich ein paar freie Tage verwehren. Ihre Mitarbeiter sind schließlich Supermenschen, sonst würden sie ja kaum bei Ihnen arbeiten!
- Erledigen Sie die interessantesten Aufgaben immer selbst, auch wenn ein Mitarbeiter viel besser dafür geeignet wäre.
- Stecken Sie Ihre Mitarbeiter in Schubladen und verweigern Sie ihnen neue Aufgaben. Begründen Sie dies, indem Sie ein wenig auf ihren Schwächen herumreiten.
- Setzen Sie sich einen Feuerwehrhelm auf und hetzen Sie von einer Brandstelle zur nächsten.
- Säen Sie Misstrauen, indem Sie viele kleine Vorschriften erlassen. Wir sind schließlich in Deutschland!
- Geben Sie keine Vision vor. Sagen Sie niemals, was Sie erreichen wollen. Was geht das Ihre Mitarbeiter an?
- Verwechseln Sie berufliche Erfolge mit einem erfolgreichen Leben. Ach, Sie haben gar kein Leben? Gut so. Das wird Ihre Mitarbeiter unendlich traurig machen.

Stephan Meyer, Denkwart
Stand: 23. Juni 2005